

Zeitschrift: Actio : ein Magazin für Lebenshilfe
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 95 (1986)
Heft: 3: Blut ist ein besonderer Saft

Rubrik: In Kürze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Strahlende Gesichter

Der Blutspendedienst SRK und der Touring-Club der Schweiz (TCS) führten 1985 gemeinsam eine Aktion durch. Dem Aufruf an die TCS-Mitglieder folgten 40 000 Personen, die Interesse am Blutspenden zeigten. Drei Verlosungen fanden während dieser Zeit unter notarieller Aufsicht statt. Die Preisübergabe erfolgte am 19. Februar 1986



Zürichs Stapi wird Dunant-Spezialist

Dr. Thomas Wagner, Stadtpräsident von Zürich, darf mittlerweile als Dunant-Kenner gelten. Nachdem er bereits am 30. Oktober 1985 zum 75. Todestag von Henry Dunant auf dem Friedhof Sihlfeld die Verdienste des Nobelpreisträ-

gers würdigte, sprach er am 21. Februar 1986 von neuem bei der Eröffnung der Ausstellung «Henry Dunant 1828–1910» im Wohnmuseum Bäengasse in Zürich. Die sehenswerte Ausstellung dauert noch bis zum 6. April.



im Zentrallaboratorium in Bern und machte eine Reihe von Teilnehmern glücklich.

Heinz Aeschbacher (links seine Gattin), Lohn SO, gewann eine Traumreise für zwei im Wert von Fr. 7000.–.

Der zweite Preis im Wert von Fr. 1500.– ging an Verena Hürlimann, Oetwil am See (rechts von Heinz Aeschbacher). Vreni Meier, Beromünster, links im Bild, hat einen Städteflug mit der Swissair zugut.



Für freiwillige und professionelle Helfer

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) plant den Bau eines zentralen Ausbildungszentrums in Nottwil im Kanton Luzern. Dieses soll dem SRK und seinen Korporativmitgliedern zur Verfügung stehen, um ihren freiwilligen und professionellen Helfern eine zeitgemässen Ausbildung zu ge-

währleisten und Lehrkräfte, Instruktoren und Führungskader auszubilden.

Dank ausserordentlicher projektbezogener Unterstützung von privater Seite kann das Vorhaben – ohne SRK-Spendengelder – in Angriff genommen werden. Vorgesehener Baubeginn 1987.



Soeben erschienen

Wer sich für den Beruf eines diplomierten medizinischen Laboranten bzw. einer diplomierten medizinischen Laborantin interessiert oder für jenen einer (eines) diplomierten medizinisch-technischen Radiologieassistentin (-assisten-

ten), kann bei nachfolgender Adresse Berufsinformationsprospekte kostenlos abrufen:

Schweizerisches Rotes Kreuz, Information über Berufe des Gesundheitswesens, Postfach 2699, 3001 Bern.

Rekord

Das Schweizerische Rote Kreuz konnte 1985 die bisher höchste Zahl von Blutspenden verzeichnen. Insgesamt verarbeitete der Blutspendedienst

des SRK im vergangenen Jahr 681 046 Blutspenden. Das sind 14 000 Spenden oder 2 % mehr als im Jahre 1984.